



Einheit Partner/innen

Kurzporträt Stiftung Schloss Regensburg

Sonderschulheim

Verlängerte Sonderschulung 15plus inkl. Tagessonderschule

Berufsintegration

Jugendwohnen

Job Coaching

Therapie



Stiftung Schloss Regensburg
8158 Regensburg
T 043 422 10 20 F 043 422 10 30
info@schlossregensburg.ch
www.schlossregensburg.ch



Sonderschulung 15plus
Tagessonderschule und Sonderschulheim

Schule Wohnen Berufsintegration Therapie

STIFTUNG
SCHLOSS
REGENSBURG

Die verlängerte Sonderschulung 15plus

- Besteht aus 10 Sonderschulheimplätzen und 10 Tagessonderschulplätzen
- Bietet eine verlängerte Sonderschulung mit vertieften Möglichkeiten der Berufswahl- und Lebensvorbereitung
- Knüpft in der Regel an die obligatorische Schulzeit an

Zielgruppe

Die verlängerte Sonderschulung 15plus richtet sich an Jugendliche, denen der Zugang zu einem Brückenangebot, einer Berufsausbildung oder einer Arbeitsstelle noch nicht möglich ist und deren Sonderschulung somit noch nicht abgeschlossen ist. Das Angebot steht auch Schülern und Schülerinnen der ISR (Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule) offen.

Auftrag

- Differenzierte Abklärungen des schulischen Lernstands
- Förderung einer realistischen Einschätzung der eigenen Berufsmöglichkeiten
- Professionelle Betreuung im Lebensalltag
- Gezielte Förderung in den Bereichen Schule, Arbeit, Wohnen und Freizeit
- Vorbereitung auf den Einstieg in eine Berufsausbildung oder in eine Arbeitstätigkeit

Ziele

- Wir fördern das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit.
- Die Jugendlichen sollen eine grösstmögliche Selbständigkeit erreichen.
- Arbeits- und Lernverhalten muss den Anforderungen einer Berufsbildung entsprechen.
- Die berufliche Orientierung zielt auf die Integration ab.
- Die Jugendlichen lernen, ein eigenverantwortliches Leben zu führen.

Pädagogische Grundhaltung

- Wir arbeiten mit individuell angepassten Lern- und Förderangeboten.
- Individuelle schulische und sozialpädagogische Förderung ermöglicht Lernerfolge.
- Es findet eine Auseinandersetzung mit den persönlichen, schulischen und sozialen Stärken und Grenzen statt.
- Die Jugendlichen lernen, dass sich Engagement und Einsatz lohnen.
- Die Jugendlichen erhalten Aufmerksamkeit und Raum, um sich zu entwickeln.
- Unsere Strukturen und Regeln dienen der Orientierung und bieten Sicherheit.
- Zuverlässige, konstante Beziehungen tragen zu einem Gefühl der Akzeptanz bei.
- Die am Prozess beteiligten Fachpersonen sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und handeln entsprechend.

